

Liebe Kameraden!

In diesem Jahr wird die Landesgruppe Baden-Württemberg ihr 25jähriges Bestehen feiern. Dies wird Anlaß für uns sein, Rechenschaft über unsere bisherige Arbeit abzulegen und uns auch der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dazu bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

1987 wird aber auch ein Jahr der Herausforderung für die dienstgradbezogene Arbeit sein. Die Gründung einer Vereinigung von Reserveoffizieren ist ein Symptom dafür, daß wir es, von wenigen Ausnahmen abgesehen, noch nicht geschafft haben, die dienstgradbezogene Arbeit zufriedenstellend zu gestalten und ein flächendeckendes Angebot zu bieten. Unsere Zielvorstellung ist es, in jeder Kreisgruppe einen Arbeitskreis für Reserveoffiziere und für Reserveunteroffiziere zu schaffen. Der Idealfall ist, daß die Leiter dieser Arbeitskreise gleichzeitig die Beauftragten im jeweiligen Kreisvorstand sind. Die Vorstände und Beauftragten bitte ich um entsprechende Initiativen. Die RK brauchen sicherlich nicht die Befürchtung haben, sie würden ausbluten. Die dienstgradbezogene Arbeit wird die RK-Arbeit in sinnvoller Weise ergänzen und darüber hinaus bisher eher passive Mitglieder ansprechen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dr. Roland Idler

Ein weiterer Schritt zur Partnerschaft

GEISLINGEN (rs) — Das Panzergrenadierbataillon 282 (Dornstadt) hatte zum Biwak geladen. Sieben Kameraden mit Angehörigen folgten der Einladung. Der Kommandeur, Oberstlt Schopf, und Hptm Schilder, der Chef der 2. Kompanie, begrüßten die Geislinger.

Eine Beschreibung des Biwaks ist ja im »loyal« nicht nötig. Aber anzumerken ist, daß beim KK-Schießen Günther Witke, der stellvertretende Vorsitzende der RK, die Ehrenscheibe gewann; seine Gattin Anita schaffte bei den Frauen dasselbe Kunststück.

Höhepunkt war die Vorführung der Dietersheimer Bürgerwehr, die mit Artillerieunterstützung einen Infanterieangriff zeigte, wie er vor 180 Jahren geführt wurde. Viel Pulverdampf, viel Donner, und die feindliche Stellung wurde genommen.



Einen Scheck in Höhe von 545,47 DM übergaben der Vorsitzende der RK Mühlacker, Otto Wittich (links), und Gotthold Sigrist (zweiter von rechts) an den Beauftragten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Mühlacker, Horst Becker (rechts). Dieser Betrag wurde von der RK Mühlacker am Volkstrauertag anlässlich des Martinimarkts gesammelt, so der Vorsitzende des Senderstädter Gewerbe-, Handels und Verkehrsvereins, Professor Peter Herbert Bentzinger (zweiter von links), der allen Sammlern und Spendern dankte.

Schön Nachfolger Günnewigs

Bezirksgruppe Karlsruhe unter neuer Leitung

KARLSRUHE (Tzt-) — Während der Delegiertentagung der Bezirksgruppe Karlsruhe wurde Olt d.R. Andreas Schön zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Schön ist Nachfolger von HptFw d.R. Klaus Günnewig, der eine neue Aufgabe in der AESOR übernahm.

Als stellvertretende Bezirksvorsitzende wählten die Delegierten Major d.R. Georg A. Trzetzkiak, bisher schon stellvertretender Vorsitzender und Bezirkspresse-

referent, sowie Oberstlt d.R. Hans Joachim Michel. Die Aufgaben des Kassenführers übernahm Olt d.R. Rudolf Höcker. Schriftführer wurde Lt d.R. Kai Fricke. Damit sind beide Mandatsträger in ihren bisherigen Ämtern bestätigt worden.

Wie Vorsitzender Schön betonte, wird auch weiterhin neben der Militärischen Förderung die sicherheitspolitische Arbeit des Verbandes im Mittelpunkt der Bemühungen stehen.

»Reservisten-Handbuch 1987«

Veröffentlichung der Bezirksgruppe Freiburg

FREIBURG (GHB) — »Aller Anfang ist schwer«, schreibt Henning Volle, Major d.R. und Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, im Vorwort zum »Reservisten-Handbuch 1987«, das rechtzeitig zum Jahreswechsel rund 3500 Empfänger in der Bezirksgruppe, bei der Bundeswehr, bei Behörden und Dienststellen erreichte.

Was steht drin? Auf jeden Fall einmal »Wer ist wer?«, darüber hinaus aber eine Menge von Informationen, zum Beispiel wann man welchen Orden durch wen verliehen bekommen kann. Licht

bringt das Reservisten-Buch in den Schaltstellen-Erlaß, in die Mob-Beorderung aufgrund freiwilliger Meldung und in die Bedingungen für den Soldaten-Sportwettkampf sowie für das Leistungsabzeichen. In dieser ersten Ausgabe des Handbuchs geht es thematisch noch etwas quer durch den »Gemüsegarten«, auch fehlt ein Inhaltsverzeichnis am Beginn. Aber die Idee des Handbuchs ist nachahmenswert! Es ist für fünf Mark (einschließlich Porto) zu beziehen bei H. Volle, Postfach 1613, 7800 Freiburg, Tel. 0761 / 22262.

Neue RK Kurpfalz im Rhein-Neckar-Kreis

MANNHEIM (cm) — Seit kurzem besteht im Gebiet der Kreisgruppe Rhein-Neckar eine neue RK mit dem Namen »Kurpfalz«. Mit dieser RK soll der »weiße Fleck« mit den Orten zwischen Mannheim, Heidelberg und Weinheim abgedeckt werden, in denen (noch) keine eigenen RK bestehen.

Dies führte auch bewußt zur Wahl einer überörtlichen Bezeichnung der neuen RK, wobei sich der traditionsreiche Name »Kurpfalz« als besonders passend anbot.

Die Mitglieder der neuen RK wollen sich vor allem den satzungsmäßigen Zielen »Militärische Förderung« und »Sicherheits-/Verteidigungspolitik« widmen.

Aus der anlässlich der Gründungsversammlung durchgeführten und vom Kreisorganisationsleiter Manfred Zabler geleiteten Wahl ging als RK-Vorsitzender Lt d.R. U. Wening hervor.

Die Mitglieder der RK, die vor allem auch junge Reservisten aller Dienstgrade ansprechen will, treffen sich an jedem zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr, vorerst noch im Besprechungsraum der Cafeteria der Bundeswehr-Akademie in Mannheim-Neustheim. Interessierte Reservisten sind stets willkommen. Für Rückfragen steht der RK-Vorsitzende unter Tel. 0621 / 894674 (privat) bzw. 0621 / 3901 - 379 (dienstlich) zur Verfügung.

Beim Militärlauf in Bischofszell

GÖPPINGEN (WS) — Die 9. Internationalen Militärwettkämpfe im schweizerischen Bischofszell waren Ziel von Reservisten aus dem Kreis Göppingen. Insgesamt waren 90 Mannschaften am Start, neben Reservisten deutsche, Schweizer, österreichische und amerikanische Soldaten.

Der 15 Kilometer lange Parcours um Bischofszell war mit Stationen versehen, auf denen u. a. Allgemeinwissen getestet wurde und Fragen aus dem politischen Bereich der Schweiz beantwortet werden mußten. Aber auch Kondition und Kraft war erforderlich, besonders beim Eilmarsch.

Bei der Siegerehrung belegten die beiden Mannschaften aus Göppingen einen respektablen Mittelplatz.

Aktion für Sorgenkinder

Jahresfeier der RK Göppingen mit Elfie Wörner

GÖPPINGEN (WS) — »Die RK Göppingen pflegt eine Partnerschaft mit unseren amerikanischen Freunden, wie ich sie mir wünsche.« Darauf wies bei der Jahresfeier der Göppinger Reservisten im fahngeschmückten »Bürgerstübchen« in Dinzdorf-Reichenbach der Kommandeur des VKK 512 Schwäbisch Gmünd, Oberstlt Karl Enzelberger, hin. Er freute sich besonders, daß die Kameradschaft diesen Abend unter das Motto »Hilfe für Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien« gestellt habe, deren Schirmherrin, Elfie Wörner, vom Vorsitzenden der RK, Helmut Messerschmid, besonders begrüßt wurde. Helmut Messerschmid dankte allen für die Unterstützung der Reservistenarbeit und vor allem dem amerikanischen 299th Support Btl für die Hilfe beim Volkswandertag. Nach weiteren Grußworten und dem gemeinsamen Abendessen spielte die Kapelle »Allsound Band« aus Donzdorf zum Tanz. In den Tanzpausen wurde für die Sorgenkinderaktion gesammelt

und verdiente Mitglieder geehrt. Schießleiter Eugen Freitag verlieh Schießauszeichnungen. Das KK-Jahresschießen gewann Norbert Lämmerzahl mit 280 Ringen vor Eugen Freitag mit 274 und Peter Krapf mit 272 Ringen. Neue Schützenkönigin wurde Heidi Sattler. Sie gewann das Damenpokalschießen mit 73 Ringen und einer mehr geschossenen Zehn vor Heide Fischer mit der gleichen Ringzahl. Zur Ergänzung und Untermauerung des Programms trat mehrmals Captain de Jesus mit Liedern aus seiner Heimat auf. Im Verlauf des Abends stellte dann Elfie Wörner ihre Aktion vor. Vor zwei Jahren habe sie die Schirmherrschaft über die behinderten Kinder von Bundeswehrangehörigen übernommen. Seitdem habe sich das Spendenaufkommen verdoppelt, so daß 1986 erstmals vier Kinderferienfreizeiten angeboten werden konnten. Daß die Festversammlung dieses soziale Engagement der Ministergattin honorieren wollte, zeigte das Ergebnis: ein Scheck über 500,- DM.



Glückwünsche des Marschkommandanten nahm Oberstlt d.R. Dr. Hermann Nein für die besondere Leistung von 101 km beim 30. Berner Distanzmarsch entgegen. Zusammen mit HptGefr d.R. Bernd Rastetter belegte die Gruppe den 4. bzw. 17. Platz unter 4462 Teilnehmern dieses Wintermarsches. Oberst Heinz Krähenbühl, Kommandant des Distanzmarsches, sprach am Zielpunkt Steffisburg den beiden »Hundertern« und den übrigen vierzehn Teilnehmern der Marschgruppe Südbaden seine Anerkennung aus. Die Marschgruppe nahm an der Veranstaltung zum 11. Male und als einzige ausländische Mannschaft teil.

Von Freiburg bis Neapel

Jahresbilanz der Marschgruppe Südbaden

FREIBURG (psf) — Über 950 Marschkilometer hat die Marschgruppe Südbaden unter Führung von Major d.R. Duderstadt im Jahr 1986 bei Trainingsmärschen und Wettkämpfen zurückgelegt. Zusammengenommen entspricht diese Marschleistung etwa der Strecke von Freiburg nach Neapel oder nach Danzig.

Schon im Februar beginnen die etwa 40 Kameraden der Marschgruppe mit intensivem Training — insbesondere durch Teilnahme an den 40-km-Trainingsmärschen im Großraum Südbaden. Mit dem Gipfelmarsch in Baden-Baden, der in jedem Jahr von den französischen Streitkräften organisiert wird, begann Ende April 1986 die »heiße Wettkampfphase«. Traditionell gehörten die badischen Marschkameraden als Vertreter des VBK 53 (Freiburg) zur offiziellen deutschen Delegation beim Internationalen Berner Zweitagemarsch (2x40km). Dieser Marschwettkampf, der unter starker Beteiligung der Schweizer Zivilbevölkerung mit über 12000 Teilnehmern durchgeführt wird, ist für die Männer um Major d.R. Duderstadt fast schon ein »Heimspiel«, nehmen doch die meisten Kameraden seit mehr als fünf, manche seit über zehn Jahren regelmäßig daran teil.

Nicht minder erfolgreich waren die Südbadener bei einem der anspruchsvollsten Marschwettkämpfe mit militärischem Einschlag, dem 100-km-Lauf von Biel. Alle

gestarteten Marschkameraden sind nach der »längsten Nacht von Biel« im Ziel eingelaufen; mit dem Feldweibel d.R. Janson und dem Hauptgefreiten d.R. Rastetter stellte die Marschgruppe zwei Läufer der Mil-Kategorie, die die 100-km-Strecke innerhalb von 11 Stunden absolvierten.

Um die Marschstiefel nicht unnötig zur Ruhe kommen zu lassen, beteiligte sich die Gruppe wenige Wochen später erstmals am 100-km-Lauf von Kusel und holte auf Anhieb einen Pokal. Eher der Erholung diene die Beteiligung am landschaftlich eindrucksvollen 60-km-Lauf rund um Burgdorf in der Schweiz. Mit der Teilnahme am Militärwettkampf in Bischofzell — einer Kombination aus MilPat und Lauf-/Schwimmparcours — sowie dem »Abspulen« des »Vierdaagse« von Nijmegen (leider nicht in der offiziellen Delegation!) ging die »Sommertournee« der Marschgruppe Südbaden zu Ende.

Der traditionelle Jahresabschluss fand einmal mehr in der Schweiz statt. Am ersten Dezemberwochenende absolvierten die Südbadener mit zwei Mannschaften den Nachtdistanzmarsch rund um Steffisburg im Kanton Bern. Hierbei gelang es Oberstlt d.R. Dr. Nein und HptGefr d.R. Rastetter, als erste ausländische Einzelmarschierer innerhalb der vorgegebenen vierzehn Stunden 101 Kilometer zurückzulegen.

Butz im Amt bestätigt

Wahlen der Kreisgruppe Ostwürttemberg

MÖGGLINGEN (wpr) — Zur Delegiertenversammlung im »Reichsadler« in Möggingen konnte der Kreisvorsitzende Manfred Butz die Delegierten aus den 20 Kameradschaften begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht führte Butz aus, er habe sich im Rahmen seiner Möglichkeiten immer darum bemüht, zu den 20 RK in Ostwürttemberg einen engen Kontakt zu halten.

Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen sei den Reservisten die Möglichkeit geboten worden, sich militärisch weiterzubilden. Ziel für die Zukunft sei, mit den Amerikanern wieder besser ins Gespräch zu kommen und mehr Wert auf das Wort »Kameradschaft« zu legen. Die Wahlen bestätigten weitgehend den bisherigen Kreisvorstand. Vorsitzender blieb Manfred Butz (RK Aalen) mit 37 Stimmen, sein Gegenkandidat Norbert Lämmerzahl (RK Göppingen) erhielt 14 Stimmen. Stellvertreter sind H. J. Fedchenheuer (RK Giengen), E. Braun (RK Dewangen) und L. Roduch (RK Heubach). Hans Bressmer hatte als Stellvertreter nicht mehr kandidiert. Kassenswart blieb Norbert Buhl (RK Heidenheim), als Schriftführer wurde P. Deisenhofer (RK Waldstetten) gewählt. Revisoren sind G. Brenner und H. Rathgeb.

Die Beauftragten und ihre Funktionen: Presse: Wolfgang Prade, Militärische Förderung: Rüdiger Scholz, Sicherheits- und verteidigungspolitische Fragen: L. Roduch, AKRO P. Deisenhofer, AKRU B. Cunitz, AKRM H. Szezinski. Die Verpflichtung des neuen Vorstands nahm der Bezirksvorsitzende Manfred Elwert vor.

Auszeichnungen im Heimatschutzregiment 85

FREIBURG — Im Rahmen einer Dienstlichen Veranstaltung überreichte der Kommandeur des Heimatschutzregiments 85 »Württemberg-Hohenzollern«, Oberst d.R. Dr. Krüger, verdienten Reservisten Auszeichnungen der Bundeswehr. Das Ehrenkreuz in Silber erhielt Hptm d.R. Rolf Seufferling (Lüdinghausen), Chef Mörserkompanie 850. Mit der Ehrenmedaille wurden ausgezeichnet: Fw d.R. Jürgen Haug (Rottenburg), 1./Jägerbataillon 852, StUffz d.R. Werner Schweizer (Wolfschlügen), 1./Jägerbataillon 852 und OGefr d.R. Ulrich Gmähle (Börtlingen), Mörserkompanie 850. Oberst d.R. Dr. Krüger bezeichnete es als erfreulich und als Ansporn, daß diese Kameraden für die beispielhafte Erfüllung ihrer Soldatenpflichten gewürdigt wurden.



Zufriedene Gesichter bei der Siegerehrung der RK Stuttgart-Nord (von links): Behrendt, Betzler, Daffner und Weis.

Sekt für treffsichere Damen

Fünftes Pokalschießen der RK Stuttgart-Nord

STUTTGART (mk) — Das jährliche Pokalschießen der RK Stuttgart-Nord wurde — jetzt zum fünften Male — auf der Schießanlage der Schützengilde Renningen veranstaltet. Besonders erfreulich war die Anwesenheit vieler »besserer Hälften« der RK-Mitglieder. Die von den Damen mit dem Luftgewehr erzielten Schießergebnisse ließen manchen altgedienten Reservisten zu Äußerungen wie »... wahrscheinlich war bei mir die Optik nicht in Ordnung...« Zuflucht suchen. Die drei erstplatzierten Damen (Silke Hahn, Karola Hoffmann und Anneliese Weis) wurden mit je einer Flasche Sekt belohnt. Helmut Kläiber belegte nach einem Stechen mit Werner Weis

den ersten Platz im Revolver-schießen. Den eigentlichen Pokal jedoch, um den mit dem Luftgewehr geschossen wurde, sicherte sich Wolfgang Daffner. Als »Absahner des Tages« erwies sich Jürgen Behrendt, der beim Revolver- und Luftgewehrschießen jeweils den dritten Platz belegte und danach noch auf der von Bernhard Seiffert gestifteten Königsscheibe den besten Schuß plazierte. Zwei Pokale und die Königsscheibe waren seine Beute. Nach der offiziellen Siegerehrung dankte der RK-Vorsitzende Roland Roth der Schützengilde Renningen mit einer Urkunde und einem Wappen der RK für die Gastfreundschaft.

Meisterschaften im KK-Schießen

ACHERN (ta) — Die RK der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein trugen 1986 ihre Meisterschaften im KK-Schießen aus. Eingeladen und ausgerichtet hatte die Veranstaltung wie in den Vorjahren die RK Rust. Sieger wurde die RK Rust mit 548 Ringen vor der RK Hohberg mit 541 Ringen und der RK Vorderes Renchtal mit 526 Ringen. Die Ehrenscheibe der Damen errang Frau Inge Pleuler, die Ehrenscheibe der Herren ging an OGefr d.R. Bernhard Eggs (RK Hohberg). Bester Einzelschütze war Gefr d.R. Alois Gruseck (RK Emmendingen) mit 130 Ringen vor Gefr d.R. Bernd Sauer (RK Vorderes Renchtal) mit 128 Ringen und OGefr d.R. Karl Ohnemus (RK Emmendingen) mit 122 Ringen.

Goldmedaille für Jürgen Schrafft

IMMENDINGEN (ba) — Anlässlich der Jahresfeier der RK Immendingen wurde deren RK-Vorsitzender, HptFw d.R. Schrafft, mit der Ehrenmedaille in Gold der Landesgruppe Baden-Württemberg des Verbandes ausgezeichnet. Die Ehrung wurde vom Bezirksvorsitzenden Major d.R. Volle und vom Kreisvorsitzenden Olt d.R. Eitze vorgenommen. Jürgen Schrafft, Mitbegründer der RK Immendingen, hat sich um die Reservistenarbeit weit über den Kreis hinaus verdient gemacht. Als unermüdlicher Motor hat er, nach schwerem Unfall wieder genesen, die Leitung der RK Immendingen erneut übernommen. Frau Schrafft erhielt bei der Ehrung einen Blumenstrauß.

Spionage und Desinformation

Verteidigungspolitisches Seminar in Konstanz

KONSTANZ (ba) — Die Reservisten der Bezirksgruppe Freiburg, die Gesellschaft für Wehrkunde sowie die Traditionsgemeinschaft Konstanz hatten zum traditionellen Seminar eingeladen. Dr. Schlomann referierte über die östliche Spionage gegen die Bundesrepublik Deutschland, während UN-Senior-Information-Officer Gelbe-Hausen aus dem Genfer Nähkästchen plauderte und sich mit dem Thema »Desinformation als Waffe« auseinandersetzte. Spionageexperte Schlomann gab einen Überblick über Organisation und Arbeitsweise der östlichen Geheimdienste in der Bundesrepublik Deutschland und stellte die Anwerbepraxis der Ostgeheimdienste vor. Wenn sich der neue Agent verstrickt habe, sei es einfach, ihn zu weiteren Taten zu erpressen. Dabei sei der Westdeutsche oft erstaunt, wie gut die DDR über ihn informiert ist. Der gesamtwirtschaftliche Schaden, der der Bundesrepublik Deutschland im letzten Jahr durch Spionage zugefügt worden ist, liege bei etwa 300 Millionen DM.

An die Aufmerksamkeit jedes einzelnen appellierte auch Gelbe-Hausen. Er befaßte sich vor allen Dingen mit den Vorgängen während des Gipfels in Reykjavik. Er vollzog Schritt für Schritt die östliche Taktik nach, mit der das Treffen in Island zwischen Gorbatschow und Reagan vorbereitet worden sei. Daß es dann zu keiner Einigung kam, hätten die Russen geschickt zu ihren Gunsten ausgeschlachtet, indem Gorbatschow sofort eine Pressekonferenz einberufen habe. Auch die deutsche Fernsehberichterstattung sei auf die geschickte Informationspolitik hereingefallen und habe zunächst die Schuld für das Scheitern der Verhandlungen den Amerikanern zugerechnet. »Desinformation ist die bewußte einseitige oder falsche Information mit Hilfe gutmeinender, deshalb glaubwürdiger Informanten, die bis zu einem gewissen Zeitpunkt die Manipulation nicht einmal erkennen.« Die Informationsveranstaltung im Konstanzer Domhotel St. Johann wurde mit einer regen Diskussion erfolgreich abgerundet.

Die Reservisten als Vorbild

Großes Lob beim Ball der Kreisgruppe Ostwürttemberg

ABTSGMÜND (wpr) — Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg trafen sich zum Reservistenball, diesmal durch die RK Abtsgmünd/Hohenstadt organisiert, in der Abtsgmünder Turn- und Festhalle. Die Eröffnungsrede hielt der RK-Vorsitzende Horst Focke. Der Kreisvorsitzende Manfred Butz verwies in einem Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 1986. Mit einem Zitat von Verteidigungsminister Dr. Wörner, der die Reservisten als diejenigen sieht, »die für Frieden und Freiheit handeln, während andere dafür demonstrieren«, machte Butz auf die Tatsache aufmerksam, daß in den kommenden Jahren erhöhte Anforderungen an die Reservisten gestellt werden. Bürgermeister Georg Ruf hieß alle Gäste im Namen der Gemeinde willkommen und lobte die Vorbildfunktion der Reservisten für jugendliche Wehrdienstleistende. Der Kommandeur im VK 512, Oberstlt Enzelberger, nannte die Kameradschaft eine militärische Tugend, die man pflegen müsse. Dank galt den Reservisten, die im Ernstfall zwei Drittel der Bundeswehr ausmachten und

deren Auftrag die Verteidigung sei. Colonel Anderson vom 56. US Feldartilleriekommando Schwäbisch Gmünd zeigte großen Respekt vor deutschen Soldaten. Seiner Meinung nach geht es nicht ohne Reservisten. Bei der Verleihung der Schützen-schnüre, die Oberstlt Enzelberger vornahm, bekamen Gefr d.R. Kluger, HptGefr d.R. Krättschmer und Gefr d.R. Rieg die Schützenschnur in Gold. Des weiteren wurden sieben silberne und 14 bronzenne Schützenschnüre an Reservisten und amerikanische Soldaten verliehen. Eine Mischung aus Akrobatik, Bodenturnen und Clownerien boten die »Ostalbhußler«. Die musikalische Unterhaltung des Abends oblag der Kapelle »Music Power«, die mit flotten Rhythmen die Anwesenden immer wieder animierte, das Tanzbein zu schwingen.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskript bitte an die Bezirkspressreferenten.

RK Reinstetten geehrt

Beste RK der Kreisgruppe Donau-Iller

ULM (hp) — Die Reservisten des Donau-Iller-Kreises feierten in der Stadthalle in Biberach/Riss ihren Ball. Die ausrichtende Biberacher Kameradschaft mit ihrem Vorsitzenden Eckhard Feuerstake hatte es verstanden, einen würdigen Rahmen zu schaffen. Erschienen waren fast 540 Gäste, darunter der Biberacher Oberbürgermeister mit Gattin sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus dem zivilen und militärischen Bereich.



Beim Ball der Kreisgruppe Donau-Iller wurde die RK Reinstetten als »RK des Jahres« geehrt. Kreisvorsitzender Franz Weidlich (links) überreichte dem RK-Vorsitzenden Peter Kaspar einen Zinnteller.

Den Abend eröffnete der Biberacher Fanfarenzug, gekleidet in historischen Uniformen. Der stellvertretende Kommandeur im VK 542, Oberstlt Brandner, würdigte die Arbeit der Reservisten, denn ohne sie ginge wenig. Als äußeres Zeichen übergab er an Herrmann Hamma (RK Biberach) die Urkunde für besondere Leistungen beim Soldaten-Sportwettkampf. Viel Tanz war für den Abend »angeordnet«. Die Ulmer »Husband« bot jedem etwas. Ein Leckerbissen besonderer Art war die Darbietung des Ehepaares Bott (Biberach), das eine Showtanzeinlage der Sonderklasse aufs Parkett zauberte. Die Lose zur Tombola — als Hauptpreis gab's ein Herrenfahrrad — waren schnell ausverkauft. Der Erlös wird einer sozialen Einrichtung zugeführt. Oberstlt a. D. Strate vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge übergab an drei RK — Daugendorf, Bad Schussenried und Amstetten — die silberne Ehrennadel. Wilhelm Graf von der RK Unlingen erhielt für 13jährige Mitarbeit das Gedenkbuch »Kriegsgräber in Europa«, Theo Becker von der RK Ehingen die bronzenne Ehrennadel. Daran anschließend übergab der Bezirksvorsitzende Meichsner an OFw d.R. Späth (RK Langenau) sowie StUffz d.R. Karl Wachter von der RK Laupertshausen die Verdienstmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg mit Urkunde. Die Ehrennadel des

Verbandes in Bronze erhielten HptGefr d.R. Paul Müller (RK Bad Buchau) und StUffz d.R. Erich Neubrand (RK Laupertshausen). Als RK des Jahres 1986 wurde die RK Reinstetten geehrt. Mit einem Zinnteller wurden die guten Leistungen dieser RK gewürdigt. Der Vorsitzende der RK Reinstetten, Peter Kaspar, bedankte sich für die Auszeichnung.

Franz Weidlich Kreisvorsitzender

ULM (hp) — In Ehingen im Gasthaus »Zur Sonne« wurde der neue Vorstand der Kreisgruppe Donau-Iller gewählt. Der Vorsitzende, Karl Maucher, eröffnete die von 57 Mitgliedern besuchte Wahlveranstaltung. Mit launigen Worten zog er Bilanz über die geleistete Arbeit. Zum Vorsitzenden wurde anschließend mit 27 Ja-Stimmen Franz Weidlich von der RK Ulm gewählt. Stellvertreter sind Bernd Ruesch, (RK Langenau) sowie Karl Mayer (RK Ertingen). Kreiskassenwart wurde mit 55 Stimmen wieder Ulrich Heger von der RK Bad Buchau. Neuer Kreisschriftführer ist Heino Heikamp von der RK Amstetten.

Weidlich bedankte sich beim alten Vorstand für die jahrelange geleistete Arbeit und wünschte sich von den Vorstandsmitgliedern und allen RK-Vorsitzenden eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Er hofft, in seiner Amtsperiode die Mitgliederzahl des Kreises auf über 1000 zu erhöhen.

Eugen Schmid leitet die RK Zwiefalten

ZWIEFALTEN (aw) — Bei den Neuwahlen der RK Zwiefalten gab es folgende Ergebnisse: HptFw d.R. Eugen Schmid wurde zum Vorsitzenden gewählt, stellvertretender RK-Vorsitzender wurde Uffz d.R. Klaus Hergesell. Zum Kassenwart wurde Fw d.R. Anton Hartmann und als Schriftführer Gefr d.R. Wolfgang Jäggle gewählt. Kassenprüfer wurden die Hauptgefreiten d.R. Franz Bauer und Helmut Rupp. Noch am selben Abend fand die Siegerehrung im KK- und P1-Schießen statt. RK-Vorsitzender Schmid konnte dabei zahlreiche Pokale überreichen. Im KK-Schießen siegte OGeFr d.R. K. H. Schmid. Auf Platz zwei folgte HptGefr d.R. M. Melchert, auf Platz drei HptGefr d.R. K. Bauer. Beim P1-Schießen siegte HptGefr d.R. M. Melchert, Uffz d.R. K. Hergesell und Gefr d.R. W. Lobert.



Mit dem Ehrenkreuz in Bronze wurde Klaus-Dieter Kirschner (rechts) durch den Stellvertretenden Befehlshaber des Territorialkommandos Süd, Brigadegeneral Günter Koch (links) ausgezeichnet. Bildmitte: Oberst i. G. Schmieder, Abteilungsleiter G1. Foto: Kühnemund

Hohe Anerkennung für »kdk«

Ehrenkreuz für engagierten Reserveoffizier

MANNHEIM/HEIDENHEIM (lo) — Herausragende Verdienste um die Bundeswehr und ihre Reservisten bescheinigte der Stellvertretende Befehlshaber und Chef des Stabes des Territorialkommandos Süd in Mannheim, Brigadegeneral Günter Koch, dem in Heidenheim bei der »Neuen Presse« beschäftigten Journalisten Klaus-Dieter Kirschner. Im Rahmen einer Feierstunde heftete General Koch das von Verteidigungsminister Dr. Wörner verliehene Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze an Kirschners Luftwaf-

fen-Uniform. Als Presseoffizier habe sich Olt d.R. Kirschner nicht nur bei Übungen und Manövern bewährt. Groß seien auch die Verdienste um die Reservistenarbeit in Baden-Württemberg.

Klaus-Dieter Kirschner, dessen Namenskürzel »kdk« weit über Ostwürttemberg hinaus bekannt wurde, ist seit 1981 ehrenamtlicher Pressesprecher und Bezirkschriftführer der Bezirksgruppe Stuttgart und seit Herbst 1986 Schriftführer der Landesgruppe Baden-Württemberg.

RK Neureut wählte Lt d.R. Martin Schlechtendahl

KARLSRUHE (-Tzt-) — Martin Schlechtendahl, Lt d.R., führt jetzt die junge RK Neureut. Er trat die Nachfolge von Helmut Artner an, der seit Herbst 1986 Landeschatzmeister ist. Stellvertretende RK-Vorsitzende sind OFw d.R. Jürgen Vogel und Olt d.R. Axel Littmann, während Olt d.R. Hans Peter Meske die Finanzen der RK Neureut verwaltet und Uffz d.R. Klaus Silvery die Schriftführung übernommen hat. Die RK Neureut ist unter der Anschrift 7500 Karlsruhe 31, Leopoldshafener Str. 20, zu erreichen.

Karl Rief Vorsitzender der RK Uttenweiler

ULM (hp) — Die RK Uttenweiler wählte einen neuen Vorstand. RK-Vorsitzender blieb Karl Rief, Kassenwart Josef Schelkle und Schriftführer Alfons Aucher. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Jungmitglied Peter Schilling neu in den Vorstand gewählt.

Junge Mitglieder führen die RK Unlingen

ULM (hp) — Bei den Vorstandswahlen wurde der gesamte Vorstand von jungen Mitgliedern übernommen. Gerhard Skersies ist jetzt Vorsitzender, Stellvertreter wurde Alfred Schmid, Kassenwart Lothar Blaise, Schriftführer Wolfgang Maier.

Alfred Rothmund bester Schütze

IMMENDINGEN (ba) — Anlässlich eines Schießens der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde Alfred Rothmund als bester Schütze des Jahres 1986 ausgezeichnet. Wegen seiner hervorragenden Leistungen in weiteren Disziplinen konnte Alfred Rothmund auch den Hauptbootsmann-Stamm-Pokal entgegennehmen. Hendrik Killi errang bei einem Reservistenkegelturnier in Philippsburg den 2. Platz und konnte ebenfalls einen Pokal mit nach Hause nehmen.